

NRW startet neue Fortbildungsstrategie für Schulen ab dem Schuljahr 2026/2027



**Fortbildung
in Schule NRW**

Nordrhein-Westfalen stärkt die Lehrkräftefortbildung grundlegend und richtet sie konsequent an den zentralen Bildungszielen des Landes aus. Mit der neuen

Fortbildungsstrategie 2026/2027 wird der bereits angestoßene Reformprozess der staatlichen Lehrkräftefortbildung inhaltlich weiter vertieft und strukturiert fortgeführt, eng verzahnt mit dem **Schulkompass NRW 2030**, dem Startchancen-Programm sowie der gezielten Stärkung von Schulleitungen.

Moderne Strukturen für eine wirksame Lehrkräftefortbildung

Die Lehrkräftefortbildung ist ein zentrales Unterstützungssystem für das Schulsystem und spielt im Kontext einer qualitätsgeleiteten Schul- und Unterrichtsentwicklung eine Schlüsselrolle. Sie zielt unmittelbar auf die Erweiterung der Kompetenzen von Lehrkräften, pädagogischen Mitarbeitenden und Schulleitungen und leistet damit einen wesentlichen Beitrag zur nachhaltigen Verbesserung von Lern- und Bildungserfolgen.

Bereits mit dem Sechs-Punkte-Plan vom 17. April 2024 hat Nordrhein-Westfalen einen umfassenden Reformprozess angestoßen, um die Fortbildung des Schulpersonals zukunftsfähig aufzustellen. Künftig stehen landesweit entwickelte, qualitätsgesicherte Fortbildungsangebote im Mittelpunkt, die sich noch stärker an den bildungspolitischen Schwerpunktsetzungen des Landes orientieren. Ressourcen werden gebündelt, Kooperationen – insbesondere mit Universitäten – ausgebaut, Wirkungen systematisch erfasst und moderne, digitale sowie auch kürzere, flexibel nutzbare Fortbildungsformate systematisch weiterentwickelt.

Durch neue Strukturen mit landesweiten Zuständigkeiten, 13 Regionalteams in den Bezirksregierungen sowie verstärkten Kooperationen mit Hochschulen wird die Fortbildungslandschaft wirkungsvoller gesteuert. Ergänzend bleiben bewährte regionale Angebote sowie geeignete externe Fortbildungsformate erhalten und werden gezielt in die schulische Entwicklungsarbeit eingebunden.

Ziel der Fortbildungsstrategie 2026/2027 ist es, Schulen, Lehrkräfte und Schulleitungen passgenau zu unterstützen und die Qualität von Unterricht und Schulentwicklung landesweit weiter zu stärken.

Welche inhaltliche Ausrichtung ist vorgesehen?

Schulleistungsstudien wie der aktuelle IQB-Bildungstrend 2024 verdeutlichen die großen Herausforderungen, vor denen das Bildungssystem steht und für deren Bewältigung Schulen gezielte Unterstützung benötigen. Der Schulkompass NRW 2030 bildet dabei den zentralen strategischen Rahmen für die Weiterentwicklung von Schule und Unterricht in Nordrhein-Westfalen.

Die staatliche Lehrkräftefortbildung orientiert sich künftig konsequent an diesen Zielen und unterstützt zugleich zentrale Programme und Vorhaben des Landes – darunter das Startchancen-Programm, die Eckpunkte zur Stärkung der Schulleitungen sowie das Handlungskonzept Unterrichtsversorgung.

Ab dem Schuljahr 2026/27 stehen insbesondere Fortbildungsangebote zu folgenden Schwerpunkten im Mittelpunkt:

- Datengestützte Schul- und Unterrichtsentwicklung
- Fachliche Qualität im Unterricht – von Basiskompetenzen bis zu Optimalstandards
- Stärkung sozialer und emotionaler Kompetenzen
- Demokratiebildung in Schule und Unterricht
- Unterstützung von Schulen mit besonderen Herausforderungen und Stärkung der Multiprofessionalität
- Weitere Professionalisierung des Leitungspersonals

Die neuen Landesmaßnahmen werden sukzessive eingeführt und zentral veröffentlicht.

Wer kann die Angebote nutzen?

Die Fortbildungsangebote richten sich an das gesamte Schulpersonal sowie an die Schulaufsicht. Dazu zählen insbesondere:

- Lehrkräfte sowie pädagogische und sozialpädagogische Mitarbeitende
- Fortbildnerinnen und Fortbildner
- Schulleitungen
- Schulaufsicht

Werden künftig auch weitere Themen aufgenommen?

Ja. Die Fortbildungsstrategie ist dynamisch angelegt und orientiert sich kontinuierlich an den bildungspolitischen Schwerpunktsetzungen des Landes sowie an empirisch gesicherten Bedarfen aus der schulischen Praxis. So können gesellschaftliche Entwicklungen und veränderte schulische Rahmenbedingungen fortlaufend berücksichtigt werden.

Welche ergänzenden Unterstützungsangebote stehen zur Verfügung?

Neben den landesweiten Angeboten der staatlichen Lehrkräftefortbildung können Schulen weiterhin auf ein breites Spektrum externer Fortbildungs- und Beratungsangebote zurückgreifen – insbesondere von Universitäten und Hochschulen, Fortbildungsinstituten, schulpsychologischen Diensten sowie der Medienberatung.

Die Regionalteams für Fortbildung der Bezirksregierungen beraten Schulen bei der Auswahl und Planung passender Maßnahmen. Das Gesamtangebot wird transparent über zentrale Plattformen dargestellt.

Wo finde ich die neuen Angebote?

Eine Übersicht über alle neuen Landesfortbildungen wird zentral veröffentlicht und laufend aktualisiert ([Lehrkräftefortbildung in Nordrhein-Westfalen](#)).